

Newsletter der Gemeinde Schaan

28. Mai 2026

Gemeinde Schaan treibt Weiterführung der Industriestrasse voran

Die Verkehrssituation in Schaan beschäftigt Politik und Bevölkerung seit Jahrzehnten. Mit dem starken Wachstum des Verkehrs in den 1960er-Jahren nahm auch der Druck auf das Dorfzentrum und die Wohnquartiere zu. Das damals eingeführte Ampelsystem stiess irgendwann an seine Grenzen – der Stau löste sich zeitweise den ganzen Tag nicht mehr auf. Gleichzeitig stellte der Schleichverkehr in den Wohnquartieren eine immer grössere Belastung dar.

Ein Kernstück des Verkehrsrichtplans von 1992 war die Entflechtung des Verkehrs im Schaaner Zentrum durch den Bau einer Parallelstrasse. Diese Vorgabe wurde mit der Erstellung der Poststrasse umgesetzt. Damit wurde zwar das hohe Verkehrsaufkommen im Zentrum nicht reduziert, aber eine bessere Verteilung erreicht und zugleich mehr Aufenthaltsqualität durch mehr Grün sowie eine höhere Sicherheit durch breitere Trottoirs geschaffen. Nach Einführung der Einbahnverkehrsführung ging der Verkehr in den belasteten Wohnquartieren um bis zur Hälfte zurück. Der letzte Teil der Poststrasse wird in rund sieben Jahren fertiggestellt – sobald die Bodenauslösungen abgeschlossen sind.

Mittlerweile stossen jedoch auch die Kapazitäten der neuen Verkehrsführung an ihre Grenzen. Um den Verkehr nachhaltig zu reduzieren, ist eine Entlastungsstrasse ausserhalb des Siedlungsgebiets unerlässlich. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg war die Abstimmung zur ersten Etappe der Entlastungsstrasse, der heutigen Industriestrasse. 2013 wurde der Abschnitt zwischen Feldkircher Strasse und Benderer Strasse eröffnet. Die Wirkung zeigte sich rasch: In verschiedenen Dorfquartieren ging der Schleichverkehr erneut deutlich zurück. Die Strassen wurden ruhiger und sicherer. Allerdings belegen aktuelle Verkehrsmessungen, dass der Verkehr in den Quartieren seither wieder stetig zunimmt.

In den vergangenen Jahren prüften Land und Gemeinde verschiedene Möglichkeiten, um das Zentrum von Schaan langfristig weiter zu entlasten. Untersucht wurden Tieferlegungen bei Bahnübergängen, eine Bahnunterführung sowie unterschiedliche Varianten einer Umfahrungsstrasse. Die Auswertungen zeigten klar: Eine Weiterführung der Industriestrasse bringt im Vergleich zu anderen Varianten die grösste verkehrliche Wirkung bei gleichzeitig verhältnismässigen Kosten.

Die besagte Weiterführung der Industriestrasse würde das Zentrum und insbesondere die angrenzenden Wohnquartiere deutlich vom Durchgangsverkehr entlasten. Gleichzeitig entstünden Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Radverkehr. Dass dies auch dem Bedürfnis der Einwohnerinnen und Einwohner von Schaan entspricht, zeigt die Bevölkerungsumfrage 2025. Eindrückliche 80 Prozent der Teilnehmenden haben sich dort für eine Weiterführung der Industriestrasse ausgesprochen. Ein eindeutiges Votum dafür, dass Handlungsbedarf besteht.

Der Gemeinderat spricht sich für eine unterflurige – also unterirdische – Weiterführung der Industriestrasse von der Bänderer Strasse bis zu Zollstrasse aus. Es ist ihm wichtig, das Naherholungs- und Landwirtschaftsgebiet möglichst zu schonen. Zwar liegt die Verantwortung für den Strassenausbau bei der Regierung, dennoch erachtet es der Gemeinderat als zentral, von Beginn an eng in das Projekt eingebunden zu sein. Er ersucht die Regierung, die entsprechende Strategische Umweltprüfung in die Wege zu leiten.

Durchführung der «EAFF Amputee Champions League Finals 2027» wird unterstützt

Die European Amputee Football Federation (EAFF) plant, die «Amputee Champions League Finals 2027» in Schaan durchzuführen. Vorgesehen ist ein fünftägiges Turnier mit acht Vereinen, 160 bis 190 Teilnehmenden und 18 Spielen an drei Spieltagen. Das Gesamtbudget beläuft sich auf rund 253'000 Franken und soll durch Teambeiträge, Sponsoring, Ticketing und die öffentliche Hand finanziert werden.

Mit der Sportanlage Rheinwiese bietet Schaan die idealen Voraussetzungen für die Durchführung eines internationalen Sportanlasses. Gleichzeitig stärkt das Projekt die Sichtbarkeit des Behindertensports und positioniert die Gemeinde als engagierten Austragungsort für Inklusion und Sport. Neben spannenden Spielen stehen insbesondere Gemeinschaft, Gleichberechtigung und gesellschaftliche Sensibilisierung im Mittelpunkt.

Auch der Liechtensteiner Fussballverband und die Sportkommission der Gemeinde Schaan begrüßen das Projekt ausdrücklich und sehen darin ein starkes Zeichen für Inklusion, gesellschaftliches Engagement und den Abbau von Vorurteilen im Sport.

Der Gemeinderat unterstützt deshalb die Durchführung der EAFF Amputee Champions League Finals 2027 und stellt für das Turnier die Sportanlage Rheinwiese inklusive Infrastruktur zur Verfügung. Zudem spricht er einen finanziellen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 25'000 Franken. Voraussetzung für die Auszahlung ist ein verbindlicher Finanzierungsplan, in dem die Beiträge von Sponsoren, Teilnahmegelder sowie die Beiträge des Landes und anderer Gemeinden transparent ausgewiesen sind.

Benefizkonzert «Naturrüb & Gäste» zugunsten sozialer Institutionen

Rund 20 Musiker und Sänger, zwei Chöre, 43 Musikstücke der Liechtensteiner Band Naturrüb und zwei begünstigte, gemeinnützige Projekte: Das sind die Eckdaten hinter dem grossen Benefizkonzert, das die Gemeinde Schaan am 17. Oktober 2026 im SAL veranstaltet. Nach der erfolgreichen Durchführung im Jahr 2018 findet der Anlass damit zum zweiten Mal statt.

Auf Initiative der Kommission für Gemeinwesenarbeit hat die Band Naturrüb zahlreiche befreundete Künstlerinnen und Künstlern eingeladen, um gemeinsam für den guten Zweck auf der Bühne zu stehen. Mit dabei sind unter anderem namhafte Musiker wie Thomas Graf von «Megawatt» und Gustl Pomberger.

Ein Benefizkonzert zeichnet sich dadurch aus, dass der Erlös jeweils gemeinnützigen und sozialen Institutionen zugutekommt. Welche Organisationen in diesem Jahr begünstigt werden, hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Kommission für Gemeinwesenarbeit in seiner Sitzung vom 27. Mai bestimmt:

Unterstützt wird einerseits die Stiftung Rokj Rheintal-Liechtenstein, die sich für die Integration und Chancengleichheit sozial oder wirtschaftlich benachteiligter Kinder und Jugendlicher einsetzt. Andererseits geht der Konzerterlös an die Hospizbewegung Liechtenstein, die schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige in herausfordernden Lebenssituationen begleitet.

Der Ticketvorverkauf für das Benefizkonzert «Naturtrüb & Gäste» startet nach dem Staatsfeiertag und wird vom TAK übernommen. Der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig auf der Website www.schaan.li und über die sozialen Medien kommuniziert.

Schaan, 28. Mai 2026

Gemeindevorsteher Daniel Hilti